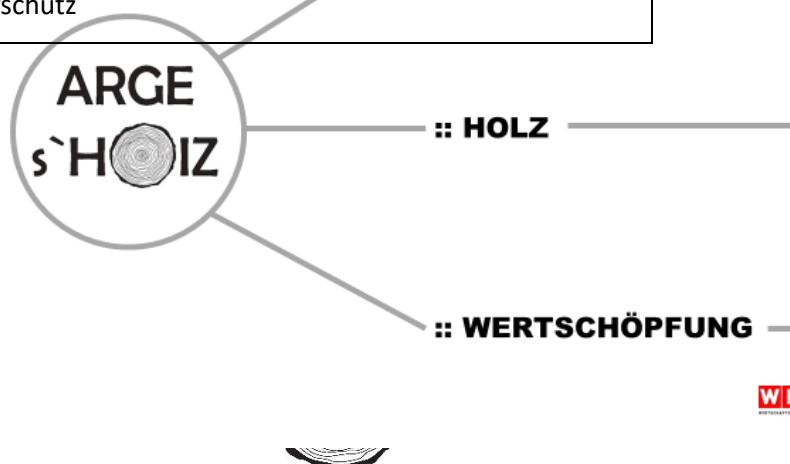
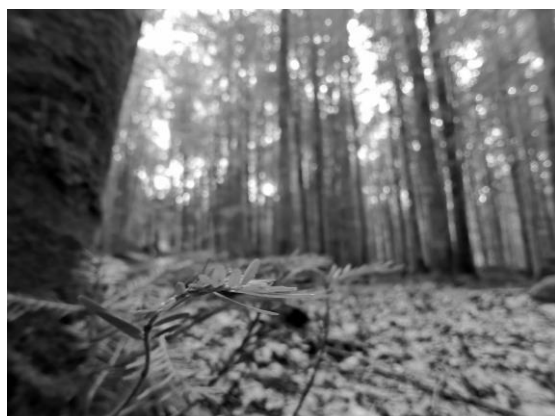


Projektträger:	ARGE sHoiz		
Projektzeitraum	03.2020 – 07.2021		
Projekttyp:	Kleinprojekt	Fördersatz	80 %
Aktionsfeld	AF2: Natürliche Ressourcen bewahren /Kulturelles Erbe		
Handlungsfeld	Biodiversität-Naturschutz		

hoiz4future



Kurzbeschreibung:

Das Projekt „HOIZ4FUTURE“ hat sich zum Ziel gesetzt Bildungseinrichtungen und Unternehmen der Region unter der verbindenden Klammer „regionale Nachhaltigkeit“ zu vereinen:

Wald, Holz & Wertschöpfung befinden sich, ebenso wie das Klima im Wandel. Die Folgen sind global sichtbar und regional spürbar.

Mit „HOIZ4FUTURE“ will man gemeinsam mit LehrerInnen und SchülerInnen aus der Region ein Projekt entwickeln, das innerhalb der Wertschöpfungskette Wald/Holz aufzeigt, welchen realen Beitrag eine Kooperation von regionalen Unternehmen und Bildungseinrichtungen durch die Entwicklung neuer Wertschöpfungskreisläufe innerhalb einer Region leisten kann.

Ein aktiver, projekt- & umsetzungsorientierter Ansatz zum Umgang mit dem Klimawandel in unserer Region.

Projekthalte- und – ziele:

Ziele bzw. angestrebte Ergebnisse, Nachhaltigkeit aus Projektansuchen übernehmen soweit möglich -ev. anpassen.

Geplant ist, alle involvierten Akteure bereits in der Konzeptionsphase des Projektes miteinzubeziehen. Angelehnt an den Prozess der Co-Creation soll somit bereits in einer sehr frühen Phase ein Maximum an Commitment bzw. Identifikation mit dem Projekt erreicht werden.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Ein Sondierungsworkshop findet statt, in welchem das vom Verein vorentwickelte Projekt mit den Bildungseinrichtungen weiter detailliert wird. In Abstimmung mit den Schulen wird ein Projektplan erstellt und Lehrpläne synchronisiert. Ebenso sind Einzelworkshops unter aktiver Einbeziehung der Schülerinnen und Schüler sowie Vertreter der Unternehmen geplant, wie auch die Etablierung eines Kommunikationsschemas unter den einzelnen Bildungseinrichtungen, Schülern und den beteiligten Betrieben.

Ziel ist es, eine Sensibilisierung in den Themenbereichen Regionalität und Nachhaltigkeit zu erreichen und über einen längeren Zeitraum eine Kooperationsachse zwischen Bildungseinrichtungen und Unternehmen anzuregen. Einen „Think-Tank“ zu etablieren, welcher auch nach Projektende aufrechterhalten werden kann. Die Gruppe soll künftig in den Aktionsfeldern WALD/HOLZ/WERTSCHÖPFUNG/BILDUNG neue Denkanstöße für die Region liefern und ein best practice Beispiel für Cross-sektorale Vernetzung darstellen.

Anhand eines konkreten Produkts bzw. eines konkreten Gegenstandes aus dem alltäglichen Leben, dessen Materialität momentan noch nicht nachhaltig und regional ist, soll gezeigt werden, dass durch eine aktive, sektorenübergreifende Kooperation zwischen Bildung und Wirtschaft viel ungenutztes Potential gehoben werden kann.

Ergebnisse des Projektes:

Die Anregung zu einem sektorübergreifenden Denken, die Etablierung eines Kooperationsmodelles zwischen den Schulen, ein gemeinsames Bild über den Werkstoff Holz, die Erweiterung des Wertschöpfungsnetzwerkes und die Umsetzung eines Prototyps.

Die etablierte Kooperation zwischen den Bildungseinrichtungen und Unternehmen aus der Region bleiben über das Projekt hinaus bestehen. In Folgeprojekten sollen idealerweise einzelne Schulen den „Lead“ übernehmen. Eine enge Verbindung zum Verein „ARGE sHoiz“ wird angestrebt. Aufgrund von bereits durchgeführten Projekten mit verschiedenen Schulen weiß man, dass solche Vernetzungsprojekte ein idealer Startpunkt für langfristige Kooperationen sind. Weiters sollen die Bildungseinrichtungen auch aktiv in das Netzwerk der ARGE sHoiz eingebunden werden.
